Evidenz der bisher bekannten Phenrica-Arten (Col. Phytophaga, Alticidae)

Von J. Bechyné und Bohumila Špringlová de Bechyné
(Facultad de Agronomía, Maracay, Venezuela)

Diese Gattung umfasst mittelgrosse (4—8 mm) seltener grössere neotropische Arten, welche infolge der Atrophie der Prosternalfurche (die Proepimeren sind dadurch vom vorderen Teil des Prostethiums nicht deutlich abgesondert) u. der spezialisierten Orifizialplatte des Aedeagus (diese mit starker Chitinisierung des zentralen Teiles, sodass Gebilde von konstanter Form vorkommen können) zu den Oedionichinen gehören. Wegen der konfus punktierten Scheibe der Flügeldecken, den hinten geöffneten vorderen Coxalhöhlen u. dem Mangel der setiferen Punkte auf den Flügeldecken muss dieses Genus zur Tribus der Oedionychini gerechnet werden. Diese Tribus besteht aus zwei Hauptabteilungen, durch Morphologie u. Genesis voneinander scharf getrennt:

1. Thoraxbasis gerade, nicht oder kaum gewellt, Seiten des nach unten umgeschlagenen Basalrandes der ganzen Länge nach nicht verdickt. Thorakopleuren innen neben dem Vorderwinkel des Halsschildes den Vorderrand desselben nicht erreichend. Klauenglied der Hintertarsen häufig kugelig aufgeblasen. Pantropisch, in die Holarktis immigrierend. .... *Oedionychina* (nov.)
2. Thoraxbasis im äusseren Viertel oder Drittel (etwa gegen die Vertiefung, welche den Humeralcallus vom Basalcallus der Flügeldecken trennt) gewinkelt oder gewellt, der von dieser Stelle zu den Hinterwinkeln durchlaufende umgeschlagene Basalrand verdickt u. senkrecht abfallend. Thorakopleuren vorne bis zum Vorderrand des Halsschildes verlängert, die verdickte Stelle mit dem setiferen Punkt von innen abgrenzend. Klauenglied der Hintertarsen meistens einfach, nicht aufgeblasen. Neotropisch, in die Nearktis immigrierend. .... *Disonychina* (nov.)

Die letztgenannte Subtribus ist sehr artenreich [1] u. bietet sehr interessante Merkmale an. *Phenrica* gehört zur phyletischen Gattungsserie der *Disonycha*, also zu einer von Archibrasil herkommenden u. aktuell bis in die Nearktis verbreiteten Gruppe. Sie ist wegen der fehlenden oder wenigsten obsoleten antebasalen Querfurche des Halsschildes am nächsten mit *Disonycha* verwandt:

1. (6) Augen halbringförmig.
2. (3) Chaetotaxie des Labrums primitiv: Zahl. u. Lage der setiferen Punkte nicht

[1] Z. Zt. mit etwa 500 beschriebenen Arten.

fixiert. Körper länglich, gross, Fühler filiform. Aus Archibrasil. .... *Nephrica* Harold, 1877.

3. (2) Chaetotaxie des Labrums spezialisiert: 6 in einer Querreihe stehende grosse setifere Punkte. Körper fast halbkugelig. Aus Archiguyana.
4. (5) Fühler filiform, lang. .... *Pedilia* Clark, 1865.
5. (4) Fühler in der Aussenhälfte moniliform .... *Sophraenella* Jacoby. 1905.
6. (1) Augen oval oder reniform. Chaetotaxie des Labrums spezialisiert: 6 Punkte in einer Querreihe liegend, das innere Paar jedoch zuweilen (eine Linie der *Phenrica*) noch nicht fixiert u. von 1—3 Nebenpunkten (klein mit kurzen u. dünnen Härchen) umgeben.
7. (12) Scheibe des Halsschildes ohne auffalende Erhabenheiten. Aus Archibrasil.
8. (11) Klauenglied der Hintertarsen einfach, dünn. Polyphyletisch.[2]
9. (10) Augen meistens oval. Mesosternum lang, meistens länger als das Prosternum. Flügeldecken mit Tendez farbige Längsbinden zu haben. Migration nach Norden sehr aktiv, ab Pliozän bis in die Nearktis. Ökologisch nicht einheitlich. .... *Disonycha* Chevrolat, 1837.
10. (9) Augen stets reniform. Mesosternum kurz. Zeichnung der Flügeldecken (wenn vorhanden) aus Querbinden bzw, aus Makeln bestehend. Ohne Migration in die Holarktis. Scheint ökologisch stabiler zu sein, auf Papilionaceae beschränkt.[3] .... *Phenrica*.[4]
11. (8) Klauenglied der Hintertarsen stark kugelig aufgetrieben. Monophyletisch im engsten Sinn: 3 stenökoeremophile Arten auf Verbenaceen in Zentralbrasil u. den angrenzenden Gebieten untersucht (aus Autopsie) u. eine weitere Art in Bolivien. .... *Cuyabasa* Bechyné, 1959.
12. (7) Scheibe des Halsschildes nahe den Hinterwinkeln mit einem Höcker versehen. Genesis nicht bekannt. Eine monotypische Gattung (Perú, Bolivia, Amazonas) nur in wenigen Exemplaren untersucht .... *Balzanica* Bechyné, 1959.

Die Pflanzenbeziehungen von *Phenrica* sind äusserst lückenhaft bekannt, da von uns nur 15 Arten untersucht werden könnten. Es gibt jedoch zu bedenken, dass die 2 Hauptlinien von *Phenrica* morphologisch, chorologisch u. (so weit bekannt) auch ökologisch übereinstimmen:

1. *Phenrica s. str.*: Labrum mit 6 gleichgrossen dorsalen setiferen Punkten mit fixer Lage. Intercoxalplatte des Prosternums schmal, 3—5× schmäler als die Proepimeren vor den Coxen. Körper kleiner, selten über 6 mm. Von den in natura schon untersuchten Arten sind die folgenden ökotypisch nicht stabil u. kommen auf kultivierten Papilionaceen stellenweise häufig vor, zuweilen durch das Massenauftreten schädlich: *austriaca, bifasciata, costaricensis, decaspila, fandanga, huebneri, littoralis, periculosa* u. *weisei*. In den Sammlungen im Allgemeinen stets häufig vertreten.
2. *Orthophenrica n. subg.*: Labrum mit 6 setiferen Punkten, aber des innere Paar von 1—3 (selten mehr) Nebenpunkten (klein mit kurzen Härchen) ohne fixierte Lage umgeben. Intercoxalplatte des Prosternums höchstens um die Hälfte schmäler als die Proepimeren vor den Coxen, die letzteren stärker transversal. Körper grösser, meist über 6 mm. Von den in natura schon untersuchten Arten sind alle stenökohylophil: *caurimarensis,*

[2] Im weitesten Sinn, also auch ökologisch, zoogeographisch usw.

[3] Cum grano salis zu betrachten: vergl. weiter unten.

[4] Alle Phenrica-Namen im Text ohne Indication des Autors, da zum Schluss des Artikels komplete Bibliographie zusammengetragen ist.

guaira, limai, litigiosa, paraensis, 4-maculata u. *virginia,* ebenfalls auf Papilionaceen beobachtet. Die Arten dieser Gruppe sind in den Sammlungen im Allgemeinen selten, cca. 30 % nur in Einzelstücken bekannt. Type des Subgenus: *Phenrica 4-maculata.*

Die nicht morphologischen Referenzen, wenn auch interessant u., per analogiam, wahrscheinlich allgemein richtig[5] benötigen zahlreiche weitere Untersuchungen um die Gültigkeit dieser Zusammenhänge besser zu begründen.

2 als *Phenrica* beschriebene Arten: *clytroides* u. *media* (Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1015) müssen wegen den in der Gattungsübersicht aufgestellten Merkmalen zu *Nephrica* gestellt werden.

Notitzen und Neubeschreibungen

Phenrica (*s. str.*) *weisei*

Brasil, Pará: Santarém, iv. 1923 (H. C. Boy, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro); Obidos, iv. 1958 (coll. R. v. Diringshofen); Itaituba, Rio Tapajós, vii., xi. et xii. 1960, i., ii. et iv. 1961 (dtto); Santaremzinho, Rio Tapajós, ii. et v. 1961 (dtto). — Amazonas: Benjamin Constant, xii. 1960 (dtto); Manáus, 20. i. 1956 (Elias et Roppa, Mus. Nac., Rio de Janeiro); Tapuruquara, Rio Negro, 27. xi. 1962 (C. Lindemann, Zool. Staatssammlung, München); ibid., 22., 23. et 27. xi. 1962, 7., 9. et 13. ii. 1963 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Ilha Jerusalém (Boca do Rio Cauaburí), Rio Negro, 11. v. 1964 (J. et B. Bechyné, Fac. Agron., Maracay).

In Tapuruquara als schädling auf Phasaeolus vulgaris beobachtet.

Hinter der Basis der Flügeldecken, auf dem Basalcallus, befindet sich häufig eine bräunliche punktförmige Makel, dem Schildchen näher als dem Seitenrand gelegt.

Phenrica (*s. str.*) *albicincta*

Perú: Cargadero (N. Holmgren, Mus. Stockholm); Pachitea (coll. Clavareau, Mus. Paris).

In der Gattung *Disonycha* beschrieben.

Die Unterseite ist zuweilen hell braungelb, nur das Sternum ± angedunkelt. Das einzige ♂ aus Cargadero hat von der gelben Elytralzeichnung nur eine kleine sublaterale Makel im ersten Drittel u. die anteapikale Querbinde übrig.

Diese Art ist durch den auffallend langen Clypeus (Genae reichlich die halbe Augenlänge erreichend) u. durch des lange 1. Glied der Hintertarsen (fast so lang wie die 3 folgenden zusammengenommen) ausgezeichnet.

Phenrica (*s. str.*) *austriaca*

Brasil, Pará: Belém, 10. vii. 1957 (O. Rego, coll. C. A. C. Seabra); ibid., 1931 et 1936 (B. Nogueiro et Ant. Azevedo, Def. Sanit. Vegetal, Rio de Janeiro); ibid., ii.

[5] In den letzten Jahren wurden einige Observationen von Alticiden in Beziehung Morphologie — Genesis — Phylogenesis — Oekologie von Niilo Virkki durch zytologische Untersuchungen bestätigt (z. Zt. die Gattung *Phenrica* noch nicht untersucht).

1936 (J. Travassos Vieira, Def. Sanit. Vegetal, Rio de J.); Santa Izabel, 23. vi. 1962 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Salinas (=Salinópolis), 1. vi. 1962 (dtto); Santaremzinho, Rio Tapajós, v. 1961 (coll. R. v. Diringshofen).

Ecuador: Río Peripe (A. Festa, Ist. Zool. Univ. Torino); Gualaquiza (dtto); Hacienda Tres Coronas, prov. Cotopaxi, vii. 1960 (Å. Burchardt, Mus. Stockholm).

Venezuela, D. F.: Río Chacaito, 18. xii. 1937 (G. Vivas-Berthier, Mus. Cienc. Nat., Caracas); Guaparo, 20. xii. 1938 (dtto); El Valle, 2. i. 1939 (dtto); ibid., 17. et 26. i., 12., 13. et 20. v. et 17. vi. 1950 (C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); ibid., 12. et 20. vi. 1950 (F. Fernández Yépez, Fac. Agron., Maracay). — Miranda: Quebrada Ojo de Agua, Baruta, 15. x. 1949 (Mus. Hist. Nat. La Salle, Caracas); Caucagua, 4/5. xi. 1949 (L. A. Salas, Fac. Agron., Maracay); ibid., 10. xi. 1959, en cacao [6] (M. Cermeli, Fac. Agron., Maracay); Curupao (Guarenas), 450 m, 9. v. 1965 (C. Bordon lgt. et coll.). — Aragua: Maracay, 4. x. 1950 (F. Fernández Yépez, Fac. Agron. Maracay); Pozo Diablo, 500 m, 24. xi. 1950 (dtto); El Limón, 450 m, 30. iii. 1951, 24. x. 1955, 29. xi. 1956 et 18. vii. 1957 (dtto); ibid., 15. iii. et 22. v. 1951 (C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); ibid., 3. iii. 1956 (N. Angeles, Fac. Agron., Maracay); ibid., 4. vi. 1951 (J. R. Requena, Fac. Agron., Maracay); ibid., 17. ii. 1956, 3. et 9. v. 1958, 19. ii. 1960, 25. iii. 1961 et 31. vii. 1965 (M. Gelbes, Fac. Agron., Maracay); El Consejo, 22. x. 1952 (P. Paredes, Fac. Agron., Maracay); Tiara, 1200 m, 16. vi. 1964 (C. J. Rosales et J. Bechyné, Fac. Agron., Maracay); Ocumare de la Costa, 17. i. 1948 (coll. Ciferri, Mus. Cienc. Nat., Caracas); ibid., 13. vii. 1949 (Sra. Heyden, Mus. Cienc. Nat., Caracas); Cata, 8. viii. 1964 (J. et B. Bechyné, Fac. Agron., Maracay). — Carabobo: Yuma, 31. viii. 1964 (dtto); Trinidad, 30. iii. 1949 (F. Fernández Yépez et R. Fenjves, Fac. Agron., Maracay); Patanemo, 27. vii. 1960 (C. J. Rosales et N. Angeles, Fac. Agron., Maracay); Trincheras, 350 m, 1. vii. 1950 (J. R. Labrador, Fac. Agron., Maracay); ibid., 22. v. 1956 (C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); Tacarigua, 460 m, 16. v. 1950 (H. E. Box et P. Guagliumi, Fac. Agron., Maracay); Montalbán, 18. vii. 1951 (F. Fernández Yépez et C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); Aguirre, 23. xi. 1951 (dtto); Valle de Río Borburata, 300 m, 6. iv. 1950 et 19/22. vi. 1955 (dtto). — Yaracuy: Minas de Aroa, 29. viii. 1961 (H. Dositeo, Mus. Hist. Nat. La Salle, Caracas). — Trujillo: Carretera Valera — Maracaibo, km 80, 30. iv. 1960 (C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay). — Falcón: Guaibacoa, 13. vii. 1955 (dtto); Tucacas, 21. viii. 1951 (F. Fernández Yépez, Fac. Agron., Maracay); Capadare, 21. viii. 1951 (dtto); Chichiriviche, 29. xi. 1964 (J. et B. Bechyné, Fac. Agron., Maracay). — Zulia: Kasmera, Río Yasa, Perijá, 200 m, 12. iv. 1960 et 20 ix. 1961 (F. Fernández Yépez et C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay et Mus. Hist. Nat. La Salle, Caracas). — Barinas: El Lambique (Barinitas), 1300 m, 5/9. i. 1965 (C. Bordon lgt. et coll.). — Mérida: Chiruri, 70 m, 6. i. 1964 (dtto). — Monagas: Caripe, 12. ix. 1965 (F. Fernández Yépez et C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); Jusepín, 10. ix. 1965 (dtto).

Trinidad, W. J.: St. Augustine, 24. xii. 1948 (F. Fernández Yépez, Fac. Agron., Maracay).

Eine zweite Beschreibung dieser Art erfolgte von J. Weise (1929) unter dem Namen von *Asphaera 8-notata* (aus Trinidad).

Ph. austriaca wurde in Pará u. in einigen Fundorten in Venezuela von uns auf Phasaeolus vulgaris u. Pueraria phasaeoloides als Schädling beobachtet.

[6] Diese Beobachtung ist ganz bestimmt unrichtig. 1 Exemplar.

Phenrica (*s. str.*) *sexmaculata*

Diese Art, der vorigen sehr ähnlich in der Gestalt u. Zeichnung der Flügeldecken, wurde als eine *Disonycha* beschrieben. Sie ist, neben *Ph. cordovana,* die am weitesten nach Norden (México) vorgedrungene Art.

Phenrica (*s. str.*) *aequinoctialiformis*

Perú: Chanchamayo, v. 1948 (coll. R. v. Diringshofen); Chaquimayo (N. Holmgren, Mus. Stockholm).

Bolivia: S. Fermin (dtto); Reg. Chapare, 400 m, ix. 1957 (coll. R. v. Diringshofen).

Brasil, Mato Grosso: Rio Taguarussú, x. 1939 (Dr. Nick, coll. R. v. Diringshofen).

Die Flügeldecken sind bei dem Stück aus R. Taguarussú als auch bei einem anderen aus Rondonópolis (Mato Grosso; vergl. Scherer 1960) nur sehr fein punktiert.

Phenrica (*s. str.*) *fulcrata*

Bolivia: Mapiri (Mus. Stockholm); S. Fermin (N. Holmgren, Mus. Stockholm).

Phenrica (*s. str.*) *littoralis littoralis*

Brasil, São Paulo: Amparo (coll. C. A. C. Seabra). — Santa Catarina: Nova Teutônia, i., xi. et xii. 1938 et 21. iv. 1952 (F. Plaumann, Mus. Stockholm et Mus. Hist. Nat., Curitiba); Itapiranga, x. 1954 et i. 1960 (Pe. Pio Buck lgt. et coll.). — Rio Grande do Sul: S. Salvador, 30. x. 1960 (dtto); Pôrto Alegre, 4. iv. 1962 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi).

Auf dem zuletzt genannten Fundort wurde diese Art auf Phasaeolus vulgaris in Anzahl gesammelt.

Phenrica (*s. str.*) *littoralis* **semilaevis** n. subsp.

Brasil: Bahia (Dr. Bondar, coll. C. A. C. Seabra).

Die Stücke aus Bahia (ohne nähere Fundortsangabe)[7] haben sehr fein punktierte Flügeldecken u. die Femora sind hell, nur die äusserste Distalspitze schwarz. Die Type ist ein ♂.

Phenrica (*s. str.*) *littoralis* **aliena** n. subsp.

Brasil, Goiás: Aruanã, v., vi., vii. et x. (Type ♂) 1960 et ii. 1962 (coll. R. v. Diringshofen).

Bei dieser Lokalform (in 5 Exemplaren Untersucht) ist das Abdomen hell,

[7] Die sehr sorgfältig zusammengetragene Sammlung Bondar wurde statt mit den Fundortzetteln nur mit Nummern versehen. Nach dem Tode des Sammlers ging der Katalog der Sammlung verloren. Die Sammlung wurde von Herrn C. A. Seabra (eine der grössten Privatsammlungen in Rio de Janeiro, Brasil) erworben, zwar nicht im Ganzen, jedoch enthält sie alle Chrysomeliden, die Typen von Bryant inclusive.

die Punktierung der Flügeldecken wesentlich deutlicher u. die Stirn innen neben den Stirnfurchen noch zusätzlich mit groben Punkten besetzt.

Phenrica (*s. str.*) *huebneri*

Brasil, Amazonas: Manáus, 17. xi. 1962 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Benjamin Constant, i. 1961 (coll. R. v. Diringshofen).

In Manáus wurde diese Art auf Phasaeolus vulgaris in Anzahl beobachtet.

Phenrica (*s. str.*) *cisseis*

Brasil, Minas Gerais: Juiz de Fora, 5. iii. 1957 (Aristóteles A. Silva, coll. C. A. C. Seabra). — São Paulo: Barueri, 14. ii. 1955 (K. Lenko, coll. C. A. C. Seabra); Batatáis, x. 1940 (coll. ginásio S. José, Mus. Hist. Nat., Curitiba). — Santa Catarina: Rio Vermelho, xii. 1952 (coll. R. v. Diringshofen).

In der Sammlung des Ministério da Agricultura in Belo Horizonte (Minas Gerais) befinden sich einige Exemplare ohne Fundort, jedoch mit einem Vermerk: em feijão (=auf Phasaeolus vulgaris).

Phenrica (*s. str.*) *pallidicornis*

Diese Art, aus Panamá, wurde von Jacoby als eine *Disonycha* beschrieben, jedoch ist sie mit allen Merkmalen eine typische *Phenrica*, mit *Ph. 10-maculata* verwandt.

Phenrica (*s. str.*) *fandanga*

Brasil, Santa Catarina: Mafra, 29. iii. 1962 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Nova Teutônia, ix. et x. 1934. i., vii., x., xi. et xii. 1938 (F. Plaumann, Inst. Ecol. Expt. Agríc., Rio de Janeiro et Mus. Stockholm); ibid., ii. 1944 (B. Pohl, coll. R. v. Diringshofen); Timbó, xi. 1955 (coll. R. v. Diringshofen); Morro das Pedras, 17. i. 1957 (Pe. Pio Buck lgt. et coll.); Morro do Côco, 11. i. 1962 (dtto) Itapiranga, x. 1954 (dtto). — Mato Grosso: Rio Paraná, Riacho do Herval, i. 1952 (B. Pohl, coll. R. v. Diringshofen).

In Mafra haben wir diese Art auf Phasaeolus vulgaris gesammelt.

Phenrica (*s. str.*) *decaspila*

Brasil, Pará: Itaituba, Rio Rapajós, xi. 1960 et v. 1961 (coll. R. v. Diringshofen). — Amazonas: Itacoatiara (dtto); Manáus, 17. xi. 1962 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi).

In Manáus wurde diese Art, gleichzeitig mit *Ph. huebneri* auf Phasaeolus vulgaris gesammelt.

Phenrica (*s. str.*) ***lindella lindella*** n. sp.

Brasil, Pará: Obidos, iii. et iv. (Type ♂) 1958, xii. 1955 et vi. 1960 (coll. R. v. Diringshofen); Santaremzinho, Rio Tapajós, ii., xi. et xii. 1961 (dtto).

Long. ♂♂ 5,5—6 mm, ♀♀ 6—6,5 mm. 15 Exemplare.

Rotbraun; Kopf hell braungelb, Labrum u. Vertex schwarz, Antennalcalli rotbraun. Thorax u. Flügeldecken weisslich gelb, die letzteren mit einem dunkelbraunen oder pechbraunen Ornament, welcher zuweilen metallisch überflogen ist: eine schmale Nahtbinde, ein sehr schmaler Basalsaum, eine Makel auf dem Humeralcallus, eine Querbinde vor der Mitte (der Hinterrand derselben liegt exakt in der Mitte) u. eine andere Querbinde (doppelt so breit wie der gelbe Zwischenraum) vor der Spitze. Elytropleuren u. Epipleuren gelblich. Körper oval, mässig gewölbt, oberseits glänzend.

Kopf fein punktuliert (Vergrösserung 80—100×), Frontalfurchen hinten von einigen grossen Punkten ersetzt, vorne ganz erloschen. Stirn wesentlich breiter als ein Augenquerdiameter, ohne Eindrücke. Innenränder der Augen nach vorne stark divergierend. Antennalcalli klein, rundlich, gut umgrenzt, fast so breit wie die Orbite. Clypeus kurz (Genae 1/4 der Augenlänge nicht überschreitend), jederseits tief ausgehöhlt, Carinae stark gewölbt, T-förmig zusammengebunden. Fühler robust, die Mitte der Flügeldecken erreichend, das 3. Glied 2× länger als das 2. jedoch etwas dicker, die folgenden verkürzt.

Halsschild 3× breiter als lang, fein u. spärlich punktiert (Vergrösserung 40—50×), an der Basis am breitesten. Seiten fast geradlinig, sehr wenig nach vorne verengt. Alle Winkel verdickt; Vorderrand der Vorderwinkel horizontal u. deutlich konvex. Schildchen fein punktuliert.

Flügeldecken breiter als der Thorax, hinter der Mitte am breitesten, Scheibe etwas deutlicher punktiert als die des Halsschildes, an den Seiten neben den Elytropleuren mit gröberen Punkten versehen. Basalcallus u. postbasale Depression undeutlich.

♂. Alle Basitarsite erweitert. Elytropleuren breit. Sinus des 5. Abdominalsegmentes schwach, der Hinterrand des letzteren (senkrecht zu Abdomen betrachtet) konkav.

♀. Tarsen zarter gebaut. Elytropleuren schmal. Hinterrand des 5. Abdominalsegmentes in konvexer Linie gerundet.

Der *Ph. pulchella* ähnlich, doch etwas abweichend gefärbt, Labrum mit 6 setiferen Punkten, Intercoxalplatte des Prosternums schmal, Antennalcalli rundlich u. die Clypealcarinae stark gewölbt (die Wölbung durch die lateralen Aushöhlungen des Clypeus gesteigert).

Phenrica (*s. str.*) ***lindella submetallica*** n. subsp.

Brasil, Mato Grosso: Cuiabá, 1886 (P. Germain, coll. Oberthur, Mus. Paris).

Rotbraun, die hellen Partien der Flügeldecken u. des Kopfes als auch das Halsschild weisslich, die dunklen Flügeldeckenmakel metallisch violett überflogen, die vordere u. die mittlere Makel die Naht nicht erreichend. Die antebasale Vertiefung jederseits neben den Hinterwinkeln des Halsschildes verkürzt (nur bis zur Winkelung des Basis hinreichend; diese Winkelung weit nach innen überragend bei der Stammform).

Phenrica (*s. str.*) *bifasciata*

Brasil, Pará: Oriximiná, viii. 1960 (coll. R. v. Diringshofen); Itaituba, Rio Tapajós, x. 1960 (dtto); Santaremzinho, Rio Tapajós, x. 1961 (dtto). — Amazonas: Itacoatiara, ii. 1958 (dtto); Manáus (Huebner, Mus. Stockholm); ibid., 17. xi. 1962 (J. et B.



Fig. 1. *Phenrica kjellanderi.* Fig. 2. *Phenrica pernambucana.* Fig. 3. *Phenrica caurimarensis.* Fig. 4. *Phenrica plagosa.* Fig. 5. *Phenrica perichroma.* Fig. 6. *Phenrica litigiosa litigiosa.*

Bechyné, Mus. Goeldi); Manicoré, vii. et ix. 1941 (A. Parko, Mus. Nac., Rio de Janeiro).

Eine genaue Beschreibung dieser Art veröffentlichte Weise unter dem Namen von *Disonycha frontalis.*

In Manáus auf Phasaeolus vulgaris von uns gesammelt.

Phenrica (*s. str.*) **periculosa** n. sp.

Brasil, Amazonas: Tapuruquara, 21. xi. 1962, Type ♂ (C. Lindemann, Zool. Staatssammlung, München); ibid., 20. xi. 1962, 2., 14. et 16. ii. 1963 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Boca do Rio Cauaburí, Rio Negro, 29. i. 1963 (dtto).

Long. ♂♂ ± 6 mm, ♀♀ ± 6,5 mm. Zahlreiche Exemplare in den Bohnenfeldern (Phasaeolus vulgaris) der Mission in Tapuruquara beobachtet.

Hell braungelb; Vertex, Stirn (ohne Antennalcalli), Orbite, Tempora, Schildchen, Metasternum u. Beine, schwarz; Hinterfemora u. die letzten Tarsite rotbraun. Flügeldecken pechschwarz, ein schmaler, hinten erweiterter Seitensaum, eine ovale Makel hinter der Basis (der Naht mehr als dem Seitenrand genähert) u. 2 an der Naht unterbrochene Querbinden (eine in der Mitte, die andere vor der Spitze) hell braungelb. Innenkante der Epipleuren u. Fühler rotbraun. Oberseite glänzend, Flügeldecken infolge einer Retikulierung (Vergrösserung 50—80×) matter erscheinend.

Diese Art ist der vorhergehenden *Ph. bifasciata* täuschend ähnlich, doch wesentlich grösser, die setiferen Punkte nahe den Augen sind auch in den fast parallel läufenden Frontalfurchen (welche die Orbite von den Antennalcalli absondern) zahlreich vorhanden, die Vorderwinkel des Halsschildes sind breit abgerundet, die Flügeldecken schon unter 10 facher Vergrösserung sehr deutlich punktiert u. das 5. Abdominalsegment des ♂ ist am Hinterrand lang u. sehr dicht behaart.

Phenrica (*s. str.*) *guérini guérini*

Brasil: Bahia (Dr. Bondar, coll. C. A. C. Seabra). — Rio de Janeiro: Laguna de Sacuaresma, viii. et ix. 1884 (P. Germain, coll. Oberthur, Mus. Paris). — Guanabara: Rio de Janeiro (F. Sahlberg, Mus. Stockholm); Corcovado, x. et xi. 1958 (C. A. C. Seabra et M. Alvarenga, Mus. Nac., Rio de Janeiro).

Phenrica (*s. str.*) **guérini divisella** n. subsp.

Brasil, Espírito Santo: Corrego Itá, xi. 1955 (W. Zikán, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro). Type ♂.

Bei dieser Rasse ist der Aedeagus nur 1,2 mm lang (1,4 mm bei der Stammform) u. die mittlere helle Querbinde ist in der Mitte jedes Elytrons der Länge nach unterbrochen, sodass jedes mit 5 gelben Makeln versehen ist (2, 2, 1).

Phenrica (*s. str.*) *erichsoni*

Perú: Pachitea (Mus. Stockholm).

Diese Art wurde in der Gattung *Disonycha* beschrieben.

Phenrica (*s. str.*) *cordovana*

Auch diese Art wurde zuerst als eine *Disonycha* beschrieben.

Phenrica (*s. str.*) *alnicola*

Bolivia: Tunari, dept. Cochabamba, 4000 m, xi. 1949 (coll. R. v. Diringshofen); Tiraque, dept. Cochabamba, 3200 m xi. 1956 (dtto); Yungas del Palmar, 1000 m, 5. v. 1949 (R. Zischka, Zool. Staatssammlung, München).

Phenrica (*Orthophenrica*) *zodiaca*

Brasil, Espírito Santo: Collatina, x. 1936 (M. Rosa, Mus. Nac., Rio de Janeiro); Corrego Itá, xi. 1956 (W. Zikán, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro); Linhares, Parque Scoretama, iii. 1953 (P. A. Teles, coll. C. A. C. Seabra). — Rio de Janeiro: B. de Pirahy (dept. Zool., S. Paulo). — São Paulo: Capital, 24. ix. 1937 (Inst. biol., S. Paulo); Amparo (coll. C. A. C. Seabra); Indiana, xii. 1941 (B. Pohl, coll. R. v. Diringshofen). — Santa Catarina: Itapiranga, ix. 1953 (Pe. Pio Buck lgt. et coll.).

Bei den sehr gut erhaltenen Exemplaren befindet sich auf jedem Elytron eine etwas hellere grosse Diskalmakel in den vorderen 2 Dritteln u. ein kleinerer subapikaler Fleck von derselben Tönung.

Phenrica (*Orthophenrica*) **calceata** n. sp. (Fig. 7)

Brasil, Bahia: S. Salvador, x. 1959, Type ♂ (M. Kurz, Mus. Stockholm); Bahia (Dr. Bondar, coll. C. A. C. Seabra).

Long. 5—6 mm. 4 Exx.

Hell braungelb; Labrum, Antennite 3—11, die äusserste Distalspitze der Tibien u. Tarsen, schwarz; Tempora, die 2 ersten Fühlerglieder u. die Innenkante der Epipleuren, rotbraun. Körper langoval, Oberseite nur schwach glänzend (Retkulierung unter 40—50 facher Vergrösserung schon erkennbar).

♂. Kopf obsolet punktuliert (Vergrösserung 50—80×), hinter der Fühlerbasis abgeflacht u. zwischen den nur sehr wenig deutlichen Antennalcalli mit einer kurzen Längsvertiefung. Stirn 2× breiter als ein Augenquerdiameter. Orbite so breit wie die Antennalcalli, von den letzteren durch einen (hinten in einer Grube endigenden) Längseindruck (=verkürzte Frontalfurchen) abgesondert. Clypeus verhältnismässig kurz (Genae halb so lang wie die Augen) mit kräftigen, T-förmig zusammengeschmolzenen Carinae. Fühler filiform, 1/3 der Flügeldecken erreichend, Glieder 2 u. 3 voneinander in der Länge wenig verschieden, jedes der Glieder 8—10 reichlich doppelt länger als dick.

Halsschild 3× breiter als lang, in der Mitte länger als an den Seiten, die letzteren schwach gerundet u. schwach nach vorne konvergierend u. schmal abgesetzt. Vorderwinkel stark verdickt, seitlich zahnartig vorspringend; Hinterwinkel obtus (120°). Scheibe spärlich u. deutlich punktiert (Vergrösserung 20×), vor der Basis obsolet quer eingedrückt. Ein Längseindruck an den Seiten begrenzt eine schwache laterale Callosität, welche durch den Mangel an Punktierung deutlicher wird.

Flügeldecken matter als der Vorderkörper, grob punktiert (Vergrösserung 2—3×) mit einem schmalen punktfreien Lateralintervall. Basalcallus u. postbasale Querdepression undeutlich. Elytropleuren schmal, Nahtwinkel breit abgerundet. Epipleuren graduell nach hinten verschmälert. Intercoxalplatte des Prosternums abgeflacht, fast so breit wie die Proepimeren vor den

Coxen. Sinus des 5. Abdominalsegmentes deutlich, breit geöffnet. 1. Glied der 4 vorderen Tarsen erweitert, so breit wie die Spirze der entsprechenden Tibien.

♀. Stirn etwas breiter, Tarsen zarter gebaut, 5. Abdominalsegment nicht vergrössert, hinten abgerundet.

Diese Art ist an der Färbung u. an der groben Elytralpunktierung erkennbar, sonst der *Ph. xodiaca* (mit sehr fein punktierten Flügeldecken) täuschend ähnlich.

Phenrica (*Orthophenrica*) **paulistana** n. sp.

Brasil: São Paulo (Mus. Nac., Praha).

Long. 10 mm. 1 ♀.

Hell braungelb; Fühler, Palpen, Vertex, Tempora, Genae, Labrum, Antennalcalli, Metasternum u. Beine, schwarz; Femora (die 2 vorderen im grösseren Umfang) an der Basis braungelb; die 3 ersten Antennite zur Spitze rötlich. Körper langgestreckt, oberseits glänzend, Flügeldecken matter (Retikulierung unter 80—100 facher Vergrösserung erkennbar).

Durch die grobe Elytralpunktierung der vorhergehenden *Ph. calceata* ähnlich, jedoch viel grösser, Stirn reichlich 3× breiter als ein Augenquerdiameter, Antennalcalli gewölbt, das 4. Antennit länger als das 3., fast so lang wie 2+3 zusammengenommen, Halsschild an den Seiten ohne Eindrücke mit stark gerundeten Seiten u. mit zwar verdickten aber nur unbedeutend hinausragenden Vorderwinkeln u. die Intercoxalplatte des Prosternums ist nur halb so breit wie die Proepimeren vor den Coxen.

Phenrica (*Orthophenrica*) *adherens*

Brasil, Guanabara: Rio de Janeiro (F. Sahlberg, Mus. Stockholm). — Rio de Janeiro: Itatiáia, Fazenda Penedo, 1. xi. 1942 (P. Wygodzinsky, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro). — São Paulo: Bosque de Saúde, 22. xi. 1926 (F. Ohaus, Mus. Senckenberg); Ipiranga (dtto); Barueri, 2. viii. 1954 (K. Lenko, Dept. Zool., S. Paulo). — Paraná: Rolândia, i. 1952 et ix. 1953 (coll. R. v. Diringshofen). — Santa Catarina: Itapiranga, xi. 1952 et xii. 1958 (Pe. Pio Buck lgt. et coll.).

Phenrica (*Orthophenrica*) **kjellanderi** n. sp. (Fig. 1 u. 8)

Brasil, Espírito Santo: Rio Guandú, 6. xi. 1920 (F. Hoffmann, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro). — Guanabara: Silvestre, 10. vii. 1943, Type ♂ (Hyrtum, Mus. Stockholm); Corcovado, x. 1958 (C. A. C. Seabra et M. Alvarenga, Univ. Paraná). — São Paulo: Eng. Coelho, 1920 (A. Richter, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro).

Long. ♂♂ 7—7,5 mm, ♀♀ 9,5—10,5 mm. 5 Exx.

Schwarz, der verdickte Basalteil des 1. Antennites u. Mandibeln gelbbraun. Thorax oberseits u. die Seiten des Prostethiums weisslich. Flügeldecken weisslich gelb mit einer schwarzen, leicht metallisch violett schimmernder Zeichnung; Innenhälfte der Epipleuren (vorne breiter als hinten) schwarz. Spitze des Abdomens braungelb. Körper gewölbt, länglich; Oberseite glänzend.

♂. Kopf sehr fein punktuliert (Vergrösserung 50—80×). Stirn so breit wie

ein Auge lang ist (dieses doppelt so lang wie breit). Orbite sehr deutlich punktiert (Vergrösserung 20×), von den schwach gewölbten rundlichen Antennalcalli durch die am Grunde grob punktierten nach vorne leicht divergierenden tiefen Frontalfurchen getrennt. Clypeus kurz (Genae nur 1/4 der Augenlänge erreichend), Längscarina zwischen den Fühlergelenkshöhlen schmal, nach vorne verbreitet u. mit der wulstförmig verdicken breiten Quercarina verbunden. Fühler 2/3 der Flügeldecken erreichend, das 3. Glied doppelt so lang wie das 2. u. um 20 % kürzer als das 4.; die 4 Apikalglieder progressiv dünner werdend.

Thorax transversal, spärlich u. fein punktuliert (Vergrösserung 40—50×). Seiten nach vorne verengt. Thorakopleuren schmal. Vorderwinkel vorne fast gerade, seitlich eckig hinausragend, jedoch nur wenig vorspringend, schwach verdickt. Hinterwinkel obtus (120°).

Flügeldecken spärlich u. viel deutlicher punktiert als der Thorax. Basalcallus u. postbasale Depression obsolet. Elytropleuren schmal, die Punktierung neben den letzteren kaum deutlicher als auf der Scheibe. Epipleuren im vorderen Drittel breit u. etwas (der Länge nach) ausgehöhlt. Intercoxalplatte des Prosternums nur halb so breit wie die Proepimeren vor den Coxen. Sinus des 5. Abdominalsegmentes seicht; nur die Zentralprotuberanz (zwischen den Sinus) rot. Beine robust, 1. Glied der 4 vorderen Tarsen stark erweitert, breiter als die Spitze der Tibien.

♀. Beine dünner. 5. Abdominalsegment hinten abgerundet; 2 letzte Segmente rot.

Dies ist eine der auffallendsten Arten der Gattung. Sie erinnert, durch die Färbung u. durch die Grösse, an *Omophoita biguttata* F.

Im Museum Stockholm befindet sich ein ♀ (coll. Freijreiss) aus Brasilien (ohne weitere Angabe) beim welchen die postmediane dunkle Querbinde doppelt breiter als auf der beiliegenden Zeichnung zu sehen ist. Dasselbe Exemplar trägt den Namen: *Prossomysta* Schönherr.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***pernambucana*** n. sp. (Fig. 2)

Brasil, Pernambuco: Pesqueiro, 4. viii. 1965 (K. Holzbauer, Mus. Stockholm).

Long. 5,5 mm. 1 ♂. Long. des Aedeagus 1,9 mm.

Dunkel rotbraun; Metasternum u. Schildchen pechbraun; Halsschild, Seiten des Prostethiums u. Flügeldecken weissgelb, die letzteren mit einer rotbrauner Zeichnung. Körper länglich, Oberseite glänzend.

Kopf sehr fein punktuliert (Vergrösserung 100×). Stirn breit, reichlich so breit wie ein Auge lang ist (dieses reichlich doppelt so lang wie breit); Augeninnenränder nach vorne divergierend. Antennalcalli rundlich, gross, gut umgrenzt, von den etwas schmäleren Orbiten durch die am Grunde punktierten subparallellen Frontalfurchen abgesondert. Clypeus kurz, Längscarina nach vorne dreieckig erweitert. Fühler 2/3 der Flügeldecken erreichend, das 3. Glied nur eine Spur kürzer als das 4.

Halsschild transversal, weitläufig u. sehr fein punktuliert (Vergrösserung 50—80×), vor der Basis leicht quer eingedrückt. Vorderwinkel verdickt u. abgerundet, Hinterwinkel obtus.

Flügeldecken spärlich, etwas deutlicher punktiert als der Thorax. Basalcallus u. postbasale Querdepression undeutlich. Elytropleuren schmal, von

einer Längsreihe gröberer Punkte von der Scheibe getrennt. Intercoxalplatte des Prosternums so breit wie die Proepimeren vor den Coxen. Sinus des 5. Abdominalsegmentes seicht. Alle Basitarsite deutlich erweitert.

Von der sehr ähnlich *Ph. kjellanderi* durch abweichende Färbung, durch die Forms des Halsschildes u. durch den sehr kurzen Clypeus abtrennbar.

Phenrica (*Orthophenrica*) **ucayalensis** n. sp. (Fig. 9)

Perú, Río Ucayali: Pucallpa, 200 m, vi. 1960 (coll. R. v. Diringshofen).

Long. 7,2 mm. 1 ♂.

Rotgelb; Spitze der Mandibeln u. der Hinterfemora, alle Tibien u. Tarsen, braun. Flügeldecken metallisch violett; Seiten- u. Apikalrand (der letztere im etwas breiteren Umfang) u. Epipleuren, rotgelb; Naht in der Hinterhälfte gebräunt. Körper oval, gewölbt, glänzend, Halsschild infolge einer feinen Retikulierung (unter 50—80 facher Vergrösserung gut erkennbar) etwas matter erscheinend.

Vertex sehr fein punktuliert (Vergrösserung 80—100×). Stirn hinten eine Spur schmäler als das Auge lang ist (dieses mehr als doppelt so lang wie breit). Antennalcalli rhomboidal, so breit wie die Orbite, von welchen sie durch die in der oberen Hälfte punktierten Frontalfurchen getrennt sind. Clypeus kurz (Genae 1/3 der Augenlänge nicht überschreitend), Carinae hochgewölbt, Längscarina nach vorne dreieckig verbreitert, Quercarina vorne in der Mitte ausgerandet. Fühler die Mitte der Flügeldecken erreichend, Glieder 2—4 progressiv an Länge zunehmend, das 4. Glied (das längste) kürzer als die beiden vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild 3× breiter als lang, an der Basis am breitesten, Seiten schwach gerundet u. schwach nach vorne verengt. Scheibe nahe der Basis u. an den Seiten spärlich u. deutlich punktiert (Vergrösserung 30—40×), mit einer unbestimmten Quervertiefung jederseits nahe der Mitte. Antebasale Querfurche nur angedeutet. Vorderwinkel stark verdickt, vorne abgerundet, seitlich in Form eines kleinen Zähnchens vorspringend; Hinterwinkel obtus. Thorakopleuren hyalin, nach vorne verbreitet.

Flügeldecken ohne Basalcallus, postbasale Querdepression nur angedeutet. Punktierung fein (Vergrösserung 40—50×) u. spärlich, nur nahe den Elytropleuren befindet sich, in den vorderen 3/4, eine Reihe grober Punkte (Vergrösserung 5—8×). Intercoxalplatte des Prosternums halb so breit wie die Proepimeren vor den Coxen. Proepimeren selbst stark wulstförmig verdickt. 4 vordere Basitarsite erweitert, so breit wie die Spitze der entsprechenden Tibien. Sinus am 5. Abdominalsegment tief, breit geöffnet.

Eine der *Ph. limai* ähnliche Art, anders gefärbt, durch die nach vorne stark verbreiterte Clypeallängscarina u. durch den starken Grössekontrast der Punktierung an den Seiten der Flügeldecken abtrennbar.

Phenrica (*Orthophenrica*) **pictitarsis** n. sp. (Fig. 10)

Bolivia: Rég. Chapare, 400 m, v. 1956 (coll. R. v. Diringshofen).

Long. 7,5 mm. 1 ♂.

Hell braungelb; Spitze der Mandibeln u. Seiten der Tarsite 1—3 geschwärzt. Flügeldecken stahlblau, ein sehr schmaler Seitensaum, ein etwas breiterer

Apikalsaum u. die Epipleuren hell braungelb. Körper länglich. Oberseite glänzend.

Durch die Bildung der Fühler (Glied 4 so lang wie 2+3 zusammen), durch den Mangel der Punktierung auf der Oberseite u. durch die schmale Intercoxalplatte des Prosternums ist diese Art der *Ph. mathami* sehr ähnlich. Sie ist aber anders gefärbt (vor allem ist der schwarze Saum der ersten 3 Tarsite auffallend), Clypeus lang (Genae 1/2 der Augenlänge), Thorax schmal (doppelt so breit wie lang; 3× breiter als lang bei *Ph. mathami*) mit verdickten u. eckigen jedoch nicht hinausragenden Vorderwinkeln u. stumpfeckigen (nicht wie bei *Ph. mathami* rechteckigen) Hinterwinkeln, Sinus des 5. Abdominalsegmentes sehr schwach, 1. Glied der 4 vorderen Tarsen breiter als die Spitze der Tibien u. Aedeagus ohne Ausrandung in der Mitte der extremen Spitze.

Phenrica (*Orthophenrica*) **virginia** n. sp. (Fig. 11)

Brasil, Amapá: Serra do Navio, 13. vii. 1961, Type ♂ (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi).

Long. ♂♂ 5—5,5 mm, ♀♀ 5,5—6,5 mm. 7 Exx.

Braungelb; Kopf u. Fühler braun; Labrum, Schildchen, Beine u. Metasternum angedunkelt bis pechbraun; Flügeldecken mit je 2 pechschwarzen Makeln (ohne Metallschein). Körper mässig gewölbt, oberseits glänzend.

♂. Kopf dicht punktuliert (Vergrösserung 40×), dazwischen, vor allem nahe den Augeninnenrändern mit einigen grösseren Punkten. Stirn 2× breiter als ein Augenquerdiameter. Antennalcalli ohne Punktierung, fein retikuliert (Vergrösserung 80—100×), rundlich, gut umgrenzt. Clypeus kurz (Genae 1/4 der Augenlänge), Carinae gewölbt, schmal, T-förmig zusammengebunden. Fühler filiform, die Mitte der Flügeldecken erreichend, das 3. Glied 2× länger als das 2., eine Spur kürzer als das 4. (dieses das längste), Glieder 8—11 kürzer als die vorhergehenden.

Halsschild stark transversal, Seiten schwach gerundet u. schwach nach vorne verengt. Vorderwinkel verdickt u. abgerundet, Hinterwinkel in Form eines stumpfen hinausragenden Tuberkels. Scheibe spärlich u. fein punktuliert, nahe den Seiten mit einer Reihe (dem Seitenrand parallelläufend) gröberer Punkte.

Flügeldecken vor der Mitte am breitesten, Seiten dahinter geradlinig nach hinten konvergierend. Punktierung grob (Vergrösserung 5—8×), auf den Elytropleuren fehlend, Intervalle fein punktuliert. Basalcallus u. postbasale Querdepression undeutlich. Elytropleuren breit (wesentlich breiter als die Thorakopleuren), schräg nach unten geneigt. Intercoxalplatte des Prosternums knapp doppelt schmäler als die Proepimeren vor den Coxen. Beine robust, das 1. Glied der 4 vorderen Tarsen so breit wie die Spitze der Tibien. Sinus des 5. Abdominalsegmentes breit geöffnet.

♀. Flügeldecken auf der Hinterhälfte der hinteren dunklen Makel retikuliert. Elytropleuren fast horizontal liegend. Beine zarter gebaut. Hinterrand des 5. Abdominalsegmentes abgerundet.

Trotz aller Ähnlichkeit mit mehreren anderen Arten (*Ph. aemula*, *Ph. vicina*, *Ph. limai*, *Ph. 4-punctata*, *Ph. paraensis*, etc.) ist diese Art an der eigentümlichen Form der Flügeldecken u. an den beim ♂ merklich ab-

geschrägten Elytropleuren erkennbar. In dieser Abteilung hat sie die schmälste Intercoxalplatte des Prosternums u. die setiferen Nebenpunkte nahe dem inneren Paar der grossen Punkte des Labrums sind zuweilen auch unter 200 facher Vergrösserung nur schwer zu orten.

Phenrica (*Orthophenrica*) *limai limai* (Fig. 13)

Brasil, Pará: Icoraci, 19. xii. 1961 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Benfica, 7. xi. 1962 (dtto); S. Izabel, 30. vii. 1962 (dtto).

Bei dieser Form sind die Elytralflecken metallisch grün oder blau, zuweilen auch violett schimmernd, je nach der Lichtrichtung. Kopf hinter den Augen schwarz. Beide Elytralflecken sind von der Naht deutlich entfernt. Körperlänge bei den Geschlechtern verschieden: ♂♂ ± 6,5 mm, ♀♀ ± 7 mm.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***limai naviensis*** n. subsp.

Brasil, Amapá: Serra do Navio, ii. 1957, Type ♂ (coll. R. v. Diringshofen); ibid., 5., 7. et 9. vii. 1961 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi).

Bei dieser Form sind die Elytralflecken pechschwarz, ohne Metallschein, der Naht stärker genähert. Sexualdimorphismus in Grösse nicht wahrnehmbar: ♂♂ u. ♀♀ ± 7 mm. Kopf hinter den Augen angedunkelt, Hinterfemora fast ganz dunkel, nur an der Basis rötlich.

Die Angabe Scherer's bezieht sich auf diese Form.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***limai hylaea*** n. subsp.

Brasil, Amazonas: Tapuruquara, Rio Negro, 20., 21. et 23. xi. 1962 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi); Boca do Rio Cauaburí, Rio Negro, 28. i. 1963 (dtto); Rio Cauaburí, 5. et 8. (Type ♂) xii. 1962 (dtto); Ilha Jerusalém, Rio Negro, 11. et 12. v. 1964 (J. et B. Bechyné, Fac. Agron., Maracay); Uaupés, 26. iii. 1964 (dtto); Borba, Guajará, Rio Madeira, v. 1943 (A. Parko, coll. C. A. C. Seabra); Tefé, xi. 1956 (R. Carvalho, coll. C. A. C. Seabra).

Kopf hinter den Augen hell, Elytralflecken metallisch dunkelviolett, nicht irrisierend, an der Naht voneinander kaum getrennt. Long. ♂♂ u. ♀♀ 6,5—7,5 mm, ohne nennenswerten Sexualdimorphismus (14 Exemplare untersucht). Aedeagus schmäler gebaut.

Diese Subspezies ist der *Ph. vicina* ausserordentlich ähnlich, die letztgenannte ist jedoch an den fast geradlinigen Seiten des Halsschildes auf den ersten Blick abtrennbar.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***magdalena*** n. sp.

Colombia: Río Magdalena, vi. 1922 (S. C. Morales, coll. M. Hilar).

Long. 7 mm. 1 ♂. Long. des Aedeagus 2,2 mm.

Hell braungelb; Fühler, Labrum, Mundorgane, Schildchen, Metasternum u. Beine, rotbraun; Spitze der Femora u. der Tibien u. die Tarsen, dunkelbraun. Flügeldecken mit einer dunkelbraunen, schwach metallisch schimmernden Zeichnung: eine schmale Basalbinde im ersten 1/6, den Seitenrand

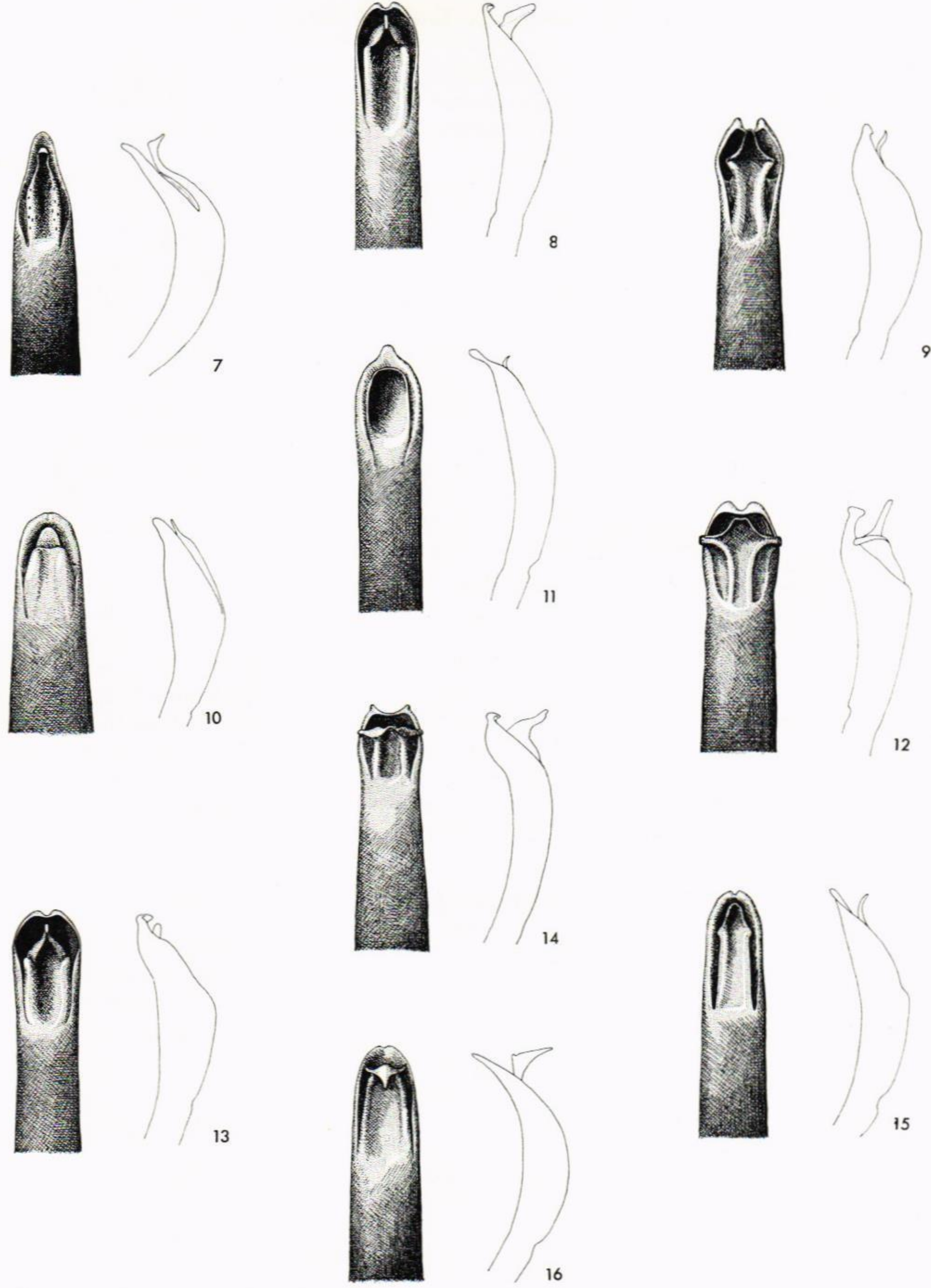


Fig. 7. Aedeagus von *Phenrica calceata* (Long. 1,6 mm). Fig. 8. Aedeagus von *Phenrica kjellanderi* (Long. 2,9 mm). Fig. 9. Aedeagus von *Phenrica ucayalensis* (Long. 2,2 mm). Fig. 10. Aedeagus von *Phenrica pictitarsis* (Long. 1,8 mm). Fig. 11. Aedeagus von *Phenrica virginia* (Long. 1,7 mm). Fig. 12. Aedeagus von *Phenrica limai limai* (Long. 1,8 mm). Bei *Ph. limai hylaea* ist der Aedeagus, von vorne u. von der Seite betrachtet, etwas schmäler gebaut; *Ph. limai naviensis* hat die gleiche Aedeagusform wie *Ph. limai limai*. Fig. 13. Aedeagus von *Phenrica piceosignata* (Long. 2,0 mm). Fig. 14. Aedeagus von *Phenrica litigiosa litigiosa* (Long. 2,0 mm). Fig. 15 Aedeagus von *Phenrica aemula reticulata* (Long. 2,0 mm). Fig. 16. Aedeagus von *Phenrica dupuizeti* (Long. 1,6 mm).

nicht erreichend u. hinter dem Schildchen unterbrochen u. ein gleichbreiter dreieckiger Dorsalfleck im Apikalviertel. Körper langoval, oberseits glänzend, Vorderkörper etwas matter erscheinend (Retikulierung unter 100—200 facher Vergrösserung erkennbar).

Kopf mit gewölbter Stirn, welche knapp 1,5× breiter als der Augenquerdiameter ist; Augen selbst deutlich reniform. Antennalcalli schwach gewölbt. Frontalfurchen hinten in einer grossen setiferen Grube endigend. Clypeus sehr kurz (Genae 1/5 der Augenlänge kaum erreichend), Längscarina so lang wie die halbe Quercarina, beide breit u. hochgewölbt. Fühler fast die Mitte der Flügeldecken erreichend, das 4. Glied um 20 % länger als das 3. oder das 5., die 4 Apikalglieder deutlich dünner als die vorhergehenden.

Halsschild 3× breiter als lang, nahe der Basis am breitesten. Seiten schmal abgesetzt, schwach gerundet u. deutlich nach vorne verengt. Vorderwinkel verdickt, vorne konvex, seitlich kaum bemerkbar hinausragend. Hinterwinkel verdickt u. kurz abgerundet. Scheibe ohne Punktierung, vor der Basis seicht quer eingedrückt. Ein anderer schwacher Eindruck liegt schäg jederseits vor der Mitte. Thoracopleuren an der Basis neben den Hinterwinkeln nach innen (etwa 1/6 der Basisbreite) verlängert.

Elytren obsolet u. spärlich punktiert (Vergrösserung 50—80×), im vorderen Drittel kurz gemeinschaftlich quer eingedrückt, Basalcallus gross, aber nur schwach gewölbt. Elytropleuren so breit wie die Thorakopleuren von der Scheibe durch eine Reihe gröberer Punkte (Vergrösserung 8—10×) getrennt. Nahtwinkel breit abgerundet. Intercoxalplatte des Prosternums nur wenig schmäler als die Proepimeren vor den Coxen. Sinus des 5. Abdominalsegmentes sehr breit geöffnet. 1. Glied der 4 vorderen Tarsen so breit wie die Spitze der entsprechenden Tibien.

Der *Ph. 4-maculata* recht ähnlich, aber die Stirn wesentlich schmäler u. der fein retikulierte Thorax vor der Mitte jederseits mit einem Eindruck.

Phenrica (*Orthophenrica*) *4-maculata 4-maculata*

Brasil, Pará: Santarém, vii. 1921 (H. C. Boy, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro); Obidos, x. 1958, viii. et xi. 1959 (coll. R. v. Diringshofen); Traira, Obidos, i. 1961 (dtto). — Amazonas: Itacoatiara, xii. 1959 et iii. 1961 (dtto); Manáus, vii. 1941 (A. Parko, Mus. Nac., Rio de Janeiro); ibid., 13. vii. 1955 (Elias et Roppa, Mus. Nac., Rio de J.).

Phenrica (*Orthophenrica*) *4-maculata itaituba*

Brasil, Pará, Rio Tapajós: Itaituba, xi. 1960, i., v. et ix. 1961 (coll. R. v. Diringshofen); Santaremzinho, ii., v. et xi. 1961 (dtto).

Phenrica (*Orthophenrica*) *paraensis*

Brasil, Pará: Mocajuba, Mangabeira, xi. 1952 et vii. 1953 (O. Rego, coll. C. A. C. Seabra); Santarém, vii. 1921 (H. C. Boy, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro); Obidos, 1906 (P. Le Cointe, Mus. Goeldi); ibid., x. 1958, xi. et xii. 1959, i. et xi. 1960 (c oll. R. v. Diringshofen); Canta Galo, x, 1958 (dtto); Itaituba, Rio Tapajós, xi. 1960 (dtto).

Phenrica (*Orthophenrica*) ***vicina piceola*** n. subsp.

Brasil, Pará: Obidos, x. 1958 et vii. 1961 (coll. R. v. Diringshofen); ibid., Traira, i. et x. (Type ♂) 1961 (dtto); ibid., Canta Galo, x. 1958 (dtto).

Von der Stammform durch braune (nicht schwarze, metallisch überflogene) Elytralflecken verschieden, dabei der hintere Fleck weniger nach hinten ausgedehnt, transversal. Punktierung der Flügeldecken einfach, nicht narbig. Seiten des Halsschildes gerundet (geradlinig bei der Stammform).

Phenrica (*Orthophenrica*) ***vicina grandis*** n. subsp.

Perú: Pucallpa, Río Ucayali, 200 m, vi. 1960 (coll. R. v. Diringshofen).

Wie die Rasse *piceola*, aber die Elytralflecken sind metallisch grün überflogen, die Thorakopleuren breiter, der Körper grösser (7 mm; ♀ unbekannt), Metasternum angedunkelt u. der Aedeagus um reichlich 20 % länger.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***piceosignata*** n. sp. (Fig. 13)

Brasil, Bahia: Cambará, 4. ix. 1937, Type ♀ (Dr. Bondar, coll. C. A. C. Seabra); Bahia, ohne nähere Fundortsangabe, ♂ (dtto).

Long. ♂ 6 mm, ♀ 7 mm.

Hell braungelb; Stirn, Vertex, Fühler, Metasternum u. Beine, rotbraun; Labrum, Palpen Schildchen u. 2 an der Naht schmal unterbrochene u. den Seitenrand nicht erreichende Querbinden auf den Flügeldecken, pechschwarz: die Basalquerbinde nimmt das 1. Viertel ein u. ihr Hinterrand ist konkav, die 2. Querbinde nimmt das ganze 3. Viertel ein, ihr Vorderrand ist konvex, ihr Hinterrand unregelmässig konkav u. zwar so, dass er nahe der Naht in einen nach hinten gerichteten Zipfel ausläuft. Körper oval, Oberseite glänzend.

♂. Kopf glatt. Stirn 2× breiter als ein Augenquerdiameter (bzw. so breit wie ein Auge lang ist). Antennalcalli gut markiert, so breit wie die abgeflachten Orbite, von welchen sie durch die fast parallel laufenden Frontalfurchen getrennt sind. Clypeus ziemlich kurz (Genae knapp halb so lang wie ein Auge), Carinae breit, sehr hoch gewölbt, T-artig zusammenfliessend. Fühler die Mitte der Flügeldecken erreichend, Glieder 2—4 progressiv an Länge zunehmend, das 4. fast so lang wie die beiden vorhergehenden zusammengenommen.

Halsschild doppelt so breit wie lang, vor der Basis am breitesten. Seiten schwach gerundet, nach vorne verengt. Vorderwinkel verdickt u. breit abgerundet, Hinterwinkel obtus. Scheibe glatt, ohne Eindrücke, nahe den Hinterwinkeln wustartig verdickt.

Flügeldecken weitläufig u. fein punktiert (Vergrösserung 80—100×). Elytropleuren sehr schmal, schmäler als die Thorakopleuren. Basalcallus u. postbasale Depression undeutlich. Intecoxalplatte des Prosternums lang u. abstehend behaart, halb so breit wie die Proepimeren vor den Coxen. Sinus des 5. Abdominalsegmentes undeutlich. 1. Glied der 4 vorderen Tarsen so breit wie die Spitze der Tibien.

♀. Fühler 1/3 der Flügeldecken erreichend. Beine zarter gebaut. Hinterrand des 5. Abdominalsegmentes leicht abgerundet.

Diese Art ist an der Form u. an der Lage der dunklen Elytralflecken u. an den vorne völlig abgerundeten Vorderwinkeln des Halsschildes (seitlich kaum hinausragend) erkennbar.

Phenrica (Orthophenrica) fenestrella

Brasil, Rondônia: Pôrto Velho, xi. 1954 (F. S. Pereira, Werner Dente et M. Alvarenga, coll. C. A. C. Seabra).

Phenrica (Orthophenrica) brasiliensis

Brasil, Guanabara: Corcovado, 21. ix. 1961 (Aristóteles A. Silva, Def. Sanit. Vegetal, Rio de Janeiro).

Eine als *Nephrica* beschriebene Art.

Phenrica (Orthophenrica) ***caurimarensis*** n. sp. (Fig. 3)

Venezuela, D. F.: Caracas, Río Caurimare, 850 m, 6. xii. 1959, 25. ix. 1960, 1. v. 1961 (Type ♂), 8. ix. 1963 et 26. i. 1964 (C. Bordon lgt. et coll.); Caracas, Petare, 22. ii. 1959 (dtto). — Aragua: El Limón, 450 m, 24. xi. 1953 (N. Angeles, Fac. Agron., Maracay); Rancho Grande, 1100 m, 12. viii. 1952 (J. A. Gonzalves, Fac. Agron., Maracay); ibid., 25. viii. 1955 (F. Fernández Yépez et C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); ibid., 21. ix. 1955 et 23. vii. 1965 (C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); ibid., 20. vii. 1965 (F. Romero, Fac. Agron., Maracay); ibid., 1400 m, 12. ii. 1965 (J. et B. Bechyné, Fac. Agron., Maracay).

Long. ♂♂ 5—5,5 mm, ♀♀ 5,5—6 mm. Zahlreiche Exemplare. Long. des Aedeagus 1,5 mm.

Schwarz oder pechschwarz; Clypeus, Coxen, Knie u. das 1. Antennit ± rötlich; Thorax u. Prostethium rot (lebendig) bis rotgelb. Flügeldecken metallisch blau oder blauviolett; Epipleuren, Elytropleuren, eine transversale Diskalmakel vor der Mitte (gewöhnlich weder die Naht noch den Seitenrand erreichend) u. ein Apikalsaum (breiter als der Lateralsaum), rot oder rotgelb. Körper länglich, oberseits glänzend.

Kopf in der Mitte glatt. Frontalfurchen breit, jede fast ein Viertel der gesamten Stirnbreite erreichend, am Grunde grob punktiert (Vergrösserung 3—5×). Stirn breiter als ein Augenquerdiameter. Orbite schmal u. fein punktuliert. Antennalcalli deutlich, hinten schlecht umgrenzt, voneinander entfernt. Clypeallängscarina gewölbt, breit, nach vorne dreieckig erweitert, ihre Höhe seitlich von je einer Aushöhlung akzentiert. Genae kurz, kaum 1/6 der Augenlänge erreichend. Fühler robust, die Mitte der Flügeldecken erreichend, das 3. Glied wenigstens 1,5× länger als das 2., deutlich kürzer als das 4., jedes der Apikalglieder doppelt so lang wie dick.

Thorax glatt, 3× breiter als lang, Seiten schwach gerundet u. schwach nach vorne verengt. Vorderwinkel abgerundet, nicht hinausragend, Hinterwinkel zahnförmig. Basis vor dem Schildchen gerandet, antebasale Querdepression seicht.

Flügeldecken stark punktiert (Vergrösserung 8—10×), Punktierung spärlich, hinten nicht abgeschwächt. Basalcallus schwach, vom Humeralcallus durch eine tiefe schräge Impression abgesondert, postbasaler Quereindruck

obsolet. Elytropleuren schmal. Intercoxalplatte des Prosternums (schmäler als die Proepimeren) u. die Proepimeren gewölbt, matt u. spärlich behaart. Abdomen punktiert, Beine robust.

♂. Alle Basitarsite erweitert. 5. Abdominalsegment ohne Sinus, Hinterrand jedoch breit konkav. Pygidium von unten gut sichtbar.

♀. Tarsen zarter. Hinterrand des 5. Abdominalsegmentes leicht konvex. Flügeldecken, im Vergleich, stets feiner punktiert als beim ♂.

Von *Ph. panamensis*, *Ph. plagosa*, *Ph. perichroma* u. *Ph. litigiosa* durch die schmälere Gestalt, starke Elytralskulptur u. durch die breiten grob punktierten Frontalfurchen verschieden.

Phenrica (*Orthophenrica*) **plagosa** n. sp. (Fig. 4)

Perú: Pachitea (Mus. Stockholm).

Long. 6 mm. 1 ♀.

Rotbraun; Stirn u. Vertex schwärzlich (Antennalcalli rotbraun); Clypeus, Thorax (unten u. oben) u. der helle Teil der Flügeldecken (inc. Epipleuren) weisslich; der dunkle Teil der Flügeldecken metallisch violett. Körper oval, oberseits glänzend.

Kopf undeutlich punktiert (Vergrösserung 100—200×). Stirn oben so breit wie ein Auge lang ist (dieses doppelt länger als breit). Antennalcalli gut entwickelt, schräggestellt, breiter als die Orbite. Frontalfurchen seicht, am Grunde punktiert. Clypeallängscarina stark gewölbt, nach vorne dreieckig verbreitert u. mit der Quercarina T-förmig verschmolzen, die letztere vorne in der Mitte deutlich ausgerandet. Fühler die Mitte der Flügeldecken erreichend, das 3. Glied 2,5× länger als das vorhergehende u. so lang wie das 4.

Halsschild stark transversal, Seiten nach vorne gerundet-verengt. Vorderwinkel seitlich nicht hinausragend, vorne fast geradlinig abgestutzt. Punktierung sehr spärlich, fein, nahe der Basis etwas deutlicher (Vergrösserung 40×). Antebasale Querfurche seicht. Ein schräggestellter (nach hinten u. nach innen gerichtet) schwacher Eindruck liegt hinter den Augen.

Flügeldecken regelmässig gewölbt, sehr deutlich punktiert (Vergrösserung 5—8×), Punkte hinten stark abgeschwächt, an den Seiten in einer regelmässigen Längsreihe geordnet, welche die glatten u. schmalen Elytropleuren abtrennt. Beine robust. Das 5. Abdominalsegment hinten abgerundet.

Eine sehr auffallend gefärbte Art, viel breiter als die vorhergehende *Ph. caurimarensis* gebaut, das Halsschild hinter den Augen eingedrückt u. die Clypealcarinae eine dreieckige Erhabenheit bildend, deren Seiten in leich konkaver Linie nach vorne divergieren. Die ähnlich gefärbte kleinere *Ph. fulvicornis* hat dicke u. parallelseitige Clypeallängscarina u. eine wesentlich schmälere Quercarina (beide T-förmig verschmolzen), die Orbite gröber punktiert (Vergrösserung 20×), der vordere Eindruck des Halsschildes ist tiefer u. mit den Seiten parallel laufend, eine unbestimmte Lateralcallosität absondernd.

Phenrica (*Orthophenrica*) **perichroma** n. sp. (Fig. 5)

Perú: Pachitea (Mus. Stockholm).

Long. 6,8 mm. 1 ♀.

Hell braungelb; Spitze der Femora, Tibien, Tarsen, Labrum, Mundorgane, Fühler, Schildchen u. z. T. auch das Sternum, dunkler braun; Stirn (incl. Antennalcalli) u. Vertex, schwarz. Flügeldecken metallisch violett, grünlich irisierend, mit einem weisslichen Ornament. Clypeus, Halsschild (unten u. oben) u. Epipleuren ebenfalls weisslich. Oberseite glänzend.

Sehr ähnlich der *Ph. plagosa,* abweichend gefärbt, grösser, Frontalfurchen u. Orbite punktiert. Clypeallängscarina nach vorne nicht so stark verbreitert, der vordere Eindruck des Halsschildes auf eine kurze Furche nahe den Vorderwinkeln (innen daneben) beschränkt, Elytralpunktierung feiner u. spärlicher, auf der Scheibe erst unter 20—30 facher Vergrösserung erkennbar, dagegen die in der Längsreihe stehenden Punkte (die Elytropleuren begrenzend) grob (Vergrösserung 5—8×), Basalcallus der Flügeldecken deutlich, hinten von einer gemeinschaftlichen Querdepression akzentiert.

Phenrica (*Orthophenrica*) **litigiosa litigiosa** n. sp. (Fig. 6. u. 14)

Venezuela, D. F.: Los Caracas (litoral), 24. ix. 1963 (C. Bordon lgt. et coll.). — Miranda: Curupao (Guarenas), 450 m, 9. v. 1965 (dtto). — Aragua: Pozo Diablo, 500 m, 8. ix. 1951 (F. Fernández Yépez, Fac. Agron., Maracay); Turmero, 7. vii. 1965 (J. Guevara, Fac. Agron., Maracay); Rancho Grande, 1100 m, 28. vi. 1954 (F. Fernández Yépez et C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay). — Carabobo: Las Quiguas, S. Esteban, 250 m, 12. ix. 1964 (L. J. Joly, Mus. Hist. Nat. La Salle, Caracas). Falcón: Chichiriviche, 29. xi. 1964, Type ♂ (J. et B. Bechyné, Fac. Agron., Maracay). — Trujillo: Morón (cr. Valera), 26. viii. 1955 (N. Angeles, Fac. Agron., Maracay).

Long. 5,5—6,5 mm. 9 Exx.

Rotbraun; Mundorgane, Fühler (die 2 ersten Glieder ausgenommen), Vorderfemora z. T., Tibien, Tarsen u. Schildchen, dunkelbraun; Vertex u. Stirn (ohne Antennalcalli), pechschwarz. Flügeldecken braunviolett mit einer weissgelben Zeichnung; Epipleuren, Halsschild u. Prostethium ebenfalls weisslich. Körper oval, mässig gewölbt, Oberseite glänzend.

♂. Kopf sehr fein u. spärlich punktuliert (Vergrösserung 80—100×). Stirn 1,2× breiter als ein Augenquerdiameter, viel schmäler als ein Auge lang ist. Antennalcalli gut markiert, so breit wie die Orbite. Clypeus kurz (Genae 1/6 der Augenlänge erreichend), Carinae gewölbt, Längscarina schmäler u. deutlich kürzer als ein Halbsegment der Quercarina. Fühler die Mitte der Flügeldecken knapp erreichend, das 3. Glied doppelt so lang als das 2. u. so lang wie das 4.

Halsschild nahe der Basis am breitesten, Seiten schwach gerundet. Vorderwinkel stark verdickt mit konvexem u. nach vorne ausgezogenem Vorderrand; Hinterwinkel hinausragend, kurz abgerundet. Scheibe sehr fein u. spärlich punktuliert (Vergrösserung 50—80×), vor der Basis schwach quer eingedrückt, ohne Spur eines Eindrucks vorne neben den Vorderwinkeln.

Flügeldecken oval, Basalcallus nur angedeutet. Punktierung fein u. spärlich (Vergrösserung 40—50×), nur nahe den Elytropleuren mit einer unregelmässigen Längsreihe aus dichtgestellten gröberen Punkten (Vergrösserung 3—5×). Prostethium spärlich u. fein punktiert. Intercoxalplatte des Prosternums nur halb so breit wie die Proepimeren vor den Coxen, die Proepimeren selbst wulstig gewölbt. Sinus des 5. Abdominalsegmentes seicht u. klein. Alle Basitarsite erweitert, so breit wie die Spitze der entsprechenden Tibien.

♀. Tarsen grazilier. Hinterrand des 5. Abdominalsegmentes abgerundet.

Die gelbe Elytralquerbinde der Flügeldecken ist variabel, auf eine isolierte Makel beschränkt (Type), oder mit dem gelben Seitenrand verbunden, oder auch an der Naht nicht unterbrochen.

Diese Art unterscheidet sich von den ähnlich gefärbten *Ph. plagosa* u. *Ph. perichroma* durch den Mangel der Impression nahe den Vorderwinkeln des Halsschildes u. durch das Vorhandensein einer unregelmässigen Längsreihe grober Punkte innen neben den Elytropleuren.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***litigiosa thoracalis*** n. subsp.

Brasil, Pará: Obidos, ii. 1960 (coll. R. v. Diringshofen).

Das einzige ♀ hat fast geradlinig schwach nach vorne konvergierenden Thoraxseiten u. die Punkte an den Seiten der Flügeldecken sind schwächer u. weniger dicht gestellt.

Phenrica (*Orthophenrica*) ***capadarensis*** n. sp.

Venezuela, Falcón: Capadare, 21. viii. 1951 (F. Fernández Yépez, Fac. Agron., Maracay).

Long. 5,5 mm. 1 ♂. Long. des Aedeagus 1,8 mm.

Rotbraun; Clypeus, Halsschild (unten u. oben) u. eine wie bei *Ph. caurimarensis* gestalltete Flügeldeckenzeichnung weisslich; Grundfarbe der Flügeldecken braun, metallisch violett schimmernd.

Täuschend ähnlich der *Ph. litigiosa*, etwas schmäler gebaut, Stirn viel breiter (breiter als ein Auge lang ist), Vorderwinkel des Halsschildes nach vorne nicht ausgezogen, daneben liegt ein schräger Eindruck (nach hinten u. innen gerichtet), die Punktreihe an den Seiten der Flügeldecken ist nicht feststellbar (Punkte hier ganz unregelmässig gestellt) u. die Intercoxalplatte des Prosternums ist sehr breit, fast so breit wie die Proepimeren vor den Coxen.

Phenrica (*Orthophenrica*) *aemula aemula*

Brasil, Amazonas: Rio Itacoaí, v. 1950 (J. C. M. Carvalho, Mus. Nac., Rio de Janeiro).

Phenrica (*Orthophenrica*) ***aemula reticulata*** n. subsp. (Fig. 15)

Perú, Río Ucayali: Pucallpa, 200 m, v. 1960 (coll. R. v. Diringshofen).

Von der Stammform durch Mangel der gelben Querbinde auf den Flügeldecken u. durch die fein retikulierte (dadurch matter erscheinende) Oberfläche des Halsschildes verschieden.

Phenrica (*Orthophenrica*) *boliviana*

Perú: Pachitea (Mus. Stockholm).

Phenrica (*Orthophenrica*) **yasa** n. sp.

Venezuela, Zulia: Kasmera, Río Yasa (Perijá), 200 m, 22. et 25. (Type) ix. 1961 (F. Fernández Yépez et C. J. Rosales, Fac. Agron., Maracay); ibid., 21. xii. 1962 (R. Lichy et A. T. Pérez, Fac. Agron., Maracay).

Long. 6,2—6,5 mm. 3 ♀♀.

Hell rotbraun; Vertex, Stirn hinten, Schildchen u. 2 gemeinschaftliche Querbinden auf den Flügeldecken, pechschwarz, die letzteren mit einem metallischen Hauch; Clypeus, Halsschild u. der Rest der Elytren, weissgelb. Die erste dunkle Querbinde nimmt das ganze vordere Drittel der Flügeldecken ein, ihr Hinterrand ist vollkommen geradlinig; die hintere Querbinde beginnt in der Mitte des Elytrons, ihr Vorderrand ist leicht konkav, ihr Hinterrand abgerundet. Seitenrand u. der doppelt breitere Apikalrand ebenfalls gelblich. Körper länglich, oberseits glänzend.

Diese Art ist der *Ph. punctifera* ausserordentlich ähnlich, aber die Flügeldeckenflecken sind nicht so lebhaft metallisch, die Orbite fein punktiert, das Halsschild besitzt nahe den kurz abgerundeten Hinterwinkeln eine Callosität, welche nach aussen steil abfallend u. innen von einer grubenförmigen Vertiefung (hart an der Basis) akzentiert ist. Die Punktierung auf der gelben Querbinde u. innen neben den Elytropleuren (hier in einer Längsreihe geordnet) kräftig, schon unter 10—15 facher Vergrösserung gut sichtbar, während die spärlicheren Punkte auf der übrigen Scheibe der Flügeldecken erst unter 50—80 facher Vergrösserung wahrnehmbar sind. Intercoxalplatte des Prosternums fast so breit wie die Proepimeren vor den Coxen.

Phenrica (*Orthophenrica*) **dupuizeti** n. sp. (Fig. 16)

Guyane fr.: Cayenne (Dupuizet, Mus. Stockholm).

Long. 6,5 mm. 1 ♂.

Hell braungelb; Fühler pechbraun, an der Basis u. zur Spitze heller; Stirn (incl. Antennalcalli), Vertex, Labrum, Spitze der Mandibeln, Schildchen u. Beine, schwarz; Schenkelbasis (die der Vorderfemora im grösseren Umfang) braungelb. Thorax u. Flügeldecken gelb, die letzteren mit 2 grossen schwarzvioletten Makeln: die erste an der Basis, 2/5 der Flügeldeckenlänge einnehmend, von der Naht schmal, vom Seitenrand weiter entfernt, die 2., etwas breitere, unmittelbar hinter der Mitte beginnend u. vor der Spitze endigend, der Naht weniger als die vordere genähert, vom Apikalrand so weit wie von der vorderen Makel entfernt. Körper oval, gewölbt, Oberseite glänzend, Kopf matt.

Kopf sehr fein punktuliert u. fein retikuliert (Vergrösserung 80—100×). Stirn nur 1,2× breiter als ein Augenquerdiameter, Antennalcalli gut entwickelt, von den Orbiten durch zusammenfliessend punktierte Frontalfurchen abgesondert. Clypeus kurz (Genae 1/3 der Augenlänge erreichend), Carinae hochgewölbt, Längscarina länger als die halbe Quercarina. Fühler die mitte der Flügeldecken erreichend, Glieder 2—4 progressiv an Länge zunehmend, das 4. (das längste) fast so lang wie 2+3 zusammen.

Halsschild 3× breiter als lang, Seiten im Basaldrittel parallel, dann schwach gerundet u. schwach nach vorne verengt. Vorderwinkel verdickt, vorne abgerundet, an den Seiten eckig hinausragend; Hinterwinkel verdickt,

fast rechteckig. Scheibe wie der Kopf skulptiert, jederseits an der Basis schwach eingedrückt.

Flügeldecken etwas deutlicher punktiert, Basalcallus u. postbasale Querdepression obsolet. Elytropleuren so breit wie die Thorakopleuren. Intercoxalplatte des Prosternums nur halb so breit wie die Proepimeren vor den Coxen, dicht behaart. Sinus des 5. Abdominalsegmentes seicht u. klein. Beine robust.

Dies ist eine der Arten mit fast glatten Flügeldecken, nur die Elytropleuren sind von der Scheibe durch eine Reihe deutlicherer Punkte abgesondert. Sie ist der *Ph. panamensis* ähnlich, diese hat aber die Clypeallängscarina nach vorne allmählich dreieckig erweitert, während bei *Ph. dupuizeti* die Verbindung der parallelseitigen Längscarina mit der Quercarina im fast rechten Winkel erfolgt. Die grob zusammenfliessend punktierten Frontalfurchen lassen diese Art von *Ph. guaira* u. *Ph. diringshofeni* auf den ersten Blick abzutrennen.

Phenrica (*Orthophenrica*) *guaira*

Brasil, Rondônia: Vilhena, 21. ii. 1961 (J. et B. Bechyné, Mus. Goeldi). — Paraná: Rolândia, ix. 1953 (coll. R. v. Diringshofen).

Phenrica (*Orthophenrica*) *inclusa*

Brasil, São Paulo: Regente Feijo, x. 1945 (Dr. Nick, coll. R. v. Diringshofen). — Mato Grosso: Riacho do Herval, Rio Paraná, xii. 1952 et i. 1953 (B. Pohl, coll. R. v. Diringshofen).

Die dunkelbraune Elytralzeichnung ist zuweilen metallisch blau überflogen, die vordere helle Diskalmakel zuweilen klein oder undeutlich, oder aber ist die dunkle Grundfarbe der Flügeldecken soweit ausgedehnt, dass nur die Naht vorne, der Seitenrand, eine Querbinde in der Mitte u. eine andere vor der Spitze (keine die Naht selbst erreichend) gelb bleiben.

Phenrica (*Orthophenrica*) *bucki*

Brasil, Paraná: C. de Abreu, viii. 1945 (Univ. Paraná).

Phenrica (*Orthophenrica*) *terminata*

Brasil, Pará: Santarém, x. 1922 (H. C. Boy, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro); Itaituba, Rio Tapajós, vii. 1960 (coll. R. v. Diringshofen).

Der Thorax ist zuweilen einfarbig hellbraun.

Phenrica (*Orthophenrica*) *semicylindrica*

Brasil, Guanabara: Tijuca, 17. iv. 1936 (Ch. Hathaway, Def. Sanit. Vegetal, Rio de Janeiro). — Rio de Janeiro: Itatiáia, Fazenda Penedo, 15. xi. 1942 (P. Wygodzinsky, Inst. Ecol. Expt. Agric., Rio de Janeiro).

Phenrica (Orthophenrica) paraguayensis

Brasil, Goiás (D. F.): Brasília, vii. 1960 (Exp. Formosa, Mus. Nac., Rio de Janeiro). — Mato Grosso: Riacho do Herval, Rio Paraná, xii. 1952 (B. Pohl, coll. R. v. Diringshofen).

Die 2 letztgenannten Arten stellen eine eigene Einheit dar, durch die erweiterten rinnenförmigen Thorakopleuren u. durch die konkaven Epipleuren scheinbar ausreichend charakterisiert. Da es auf den Fragmenten der tertiären Paria u. auf deren nördlicheren Kontaktgebieten (bis Guatemala) noch einige in der Gattung *Disonycha* untergebrachte Arten gibt (*D. trifasciata* Clark, *D. scriptipennis* Jac. davon beschieben), welche z. T. ähnliche Merkmale aufweisen u. nicht näher untersucht werden könnten, wurde auf den Versuch die systematische Position derselben zu klären verzichtet.

Kataloge der Phenrica-Arten

(Alphabetisches Register — Bibliographischer Index — Verbreitungsangaben — Subgenuszugehörigkeit)

Abkürzungen:
P=Phenrica s. str.
O=subg. Orthophenrica
faun.=nur faunistische Hinweise
Huj. op. p.=Seitenangabe im Text dieses Artikels

Gen. Phenrica s. lat.

Bechyné, 1957, Ann. Mus. Genova 69, p. 67; 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 341. — Scherer, 1962, Ent. Arb. Mus. G. Frey 13, p. 579. — Huj. op. p. 143.
subg. *Phenrica* Bechyné, huj. op. p. 143.
subg. *Orthophenrica*, huj. op. p. 143.

O	*adherens* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1016; 1957, Ihering. Zool. 3, p. 34; 1958, Ent. Arb. Mus. G. Frey 9, p. 659 (faun.). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 152 (faun.).	Brasil: Minas Gerais, Rio de Janeiro, Guanabara, S. Paulo, Paraná, S. Catarina, Rio Grande do Sul, Paraguay
O	*aemula* Weise, 1921, Ark. f. Zool. 14, 1, p. 127 (*Disonycha*). — Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1016 (faun.); 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345. — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 163 (faun.).	Brasil: Amazonas
—	subsp. *reticulata*, huj. op. p. 163, fig. 15.	Perú
P	*aequinoctialiformis* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 125 (*Nephrica*); 1957, Ann. Mus. Genova 69, p. 68 (faun.); 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 342 (faun.). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 252 (faun.); 1962, l. c. 13, p. 540, fig. 21 b. — Huj. op. p. 146.	Ecuador, Perú, Bolivia, Brasil: Amazonas, Acre, M. Grosso
P	*albicincta* Jacoby, 1905, Proc. Zool. Soc. Lond. 2 (1904), p. 402 (*Disonycha*). — Huj. op. p. 144.	Perú
—	*aliena* → *littoralis*	
P	*alnicola* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, 128 (*Nephrica*); 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 342 (faun.). — Huj. op. p. 151.	Bolivia
O	*amazonica* Jacoby, 1905, Proc. Zool. Soc. Lond. 2 (1904), p. 401 (*Disonycha*).	Brasil: Amazonas

P	*argentina* Bryant, 1944, Ann. Mag. Nat. Hist. (11) 11, p. 701, fig. 5 (*Disonycha*). — Bechyné, 1958, Ent. Arb. Mus. G. Frey 9, p. 660 (faun.).	Argentina: Entre, Ríos, Santa Fe, Misiones, Paraguay Brasil: S. Paulo
P	*austriaca* Schaufuss, 1874, Nunq. otios. 2, p. 308 (*Oedionychis*). — Harold, 1875, Col. Hefte 14, p. 28; 1877, D. Ent. Zeit., p. 134. — Jacoby, 1884, Biol. Centr.-Amer. Col. vi, 1, p. 310, t. 18, fig. 18; 1889, Proc. Zool. Soc. lond., p. 272 (*Disonycha*). — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 125 et 247 (*Nephrica*); 1956, l. c. 7, p. 1017 (faun.). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 252 (faun.). — Bechyné et Bechyné, 1965, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 53, p. 29 (faun.). — Huj. op. p. 144.	Guatemala, Panamá, Colombia, Venezuela, Guianas, Trinidad (W. I.), Perú, Brasil: Amazonas, Acre, Pará, Amapá
=	*octonotata* Weise, 1929, Zool. Jahrb. Suppl. 16, p. 24 (*Asphaera*).	
—	*beniensis* → *quadrimaculata*	
P	*bifasciata* Clark, 1865, Journ. Ent. 2, p. 382 (*Asphaera*). — Bryant, 1923, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 12, p. 140 (*Nephrica*). — Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey p. 1015 (faun.). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 148.	Brasil: Amazonas, Pará, Rondônia
=	*frontalis* Weise, 1921, Ark. f. Zool. 14, 1, p. 130 (*Disonycha*).	
=	*staudingeri* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 195, t. 20, fig. 11 (*Nephrica*).	
—	*bifasciata* Weise → *weisei*	
P	*bolera* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 127 (*Nephrica*); 1956, l. c. 7, p. 1017 (faun.).	Perú
O	*boliviana* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 192. — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 124 (faun.) (*Nephrica*); 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 343. — Huj. op. p. 163 (faun.).	Bolivia, Perú
O	*brasiliensis* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 196, t. 20, fig. 6 (*Nephrica*). — Huj. op. p. 160.	Brasil: Guanabara, Rio de Janeiro
O	*bucki* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1020. — Huj. op. p. 165 (faun.).	Brasil: S. Catarina, Paraná
O	*calceata*, huj. op. p. 151, fig. 7.	Brasil: Bahia
O	*capadarensis*, huj. op. p. 163.	Venezuela
O	*caurimarensis*, huj. op. p. 160, fig. 3.	Venezuela
P	*chipiriria* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 342.	Bolivia
P	*cisseis* Bechyné, 1954, Ent. Arb. Mus. G. Frey 5, p. 126 (*Disonycha*); 1955, l. c. 6, p. 126 (*Nephrica*); 1958, l. c. 9, p. 661 (faun.). — Bechyné et Bechyné, 1961, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 37, p. 77 (faun.). — Huj. op. p. 147.	Brasil: M. Gerais, S. Paulo, S. Catarina, M. Grosso
P	*claveri* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 194, t. 20, fig. 9 (*Nephrica*).	Colombia
P	*cordovana* Jacoby, 1884, Biol. Centr.-Amer. Col. vi, 1, p. 310, t. 18, fig. 20 (*Disonycha*). — Huj. op. p. 150.	México
P	*costaricensis* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1017.	C. Rica
P	*decaspila* Weise, 1921, Ark. f. Zool. 14, 1, p. 131 (*Disonycha*). — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 127 (*Nephrica*). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 147.	Brasil: Amazonas, Pará, M. Grosso
P	*decemmaculata* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 187 (*Disonycha*). — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 127 (*Nephrica*); 1958, l. c. 9, p. 661 (faun.).	Brasil: Pernambuco
P	*dialiria* Bechyné, 1958, Ent. Arb. Mus. G. Frey 9, p. 660.	Brasil: Rio de Janeiro
O	*dimidiata* Jacoby, 1884, Biol. Centr.-Amer. Col. vi, 1, p. 309, t. 18, fig. 21 (*Disonycha*). — Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1021.	Panamá
O	*diringshofeni* Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 254.	Brasil: M. Grosso
—	*divisella* → *guérini*	

O	*dupuizeti*, huj. op. p. 164, fig. 16.	Guyane fr.
P	*erichsoni* Jacoby, 1879, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 439 (iv. 1879). — Baly, 1879, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 243 (x. 1879). — Bechyné, 1958, Bull. Soc. Ent. Mulh., p. 78 (faun.) (*Disonycha*). — Huj. op. p. 150.	Perú, Brasil: Amazonas
P	*fandanga* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 127 (*Nephrica*). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 147.	Brasil: S. Catarina, M. Grosso
O	*fenestrella* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344. — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 160 (faun.).	Paraguay, Brasil: S. Paulo, M. Grosso, Rondônia
—	*frontalis* → *bifasciata*	
P	*fulcrata* Erichson, 1847, Arch. f. Naturg. 13, 1, p. 173 (*Homophoeta*). — Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 341. — Huj. op. p. 146 (faun.).	Perú, Bolivia
=	*weyrauchi* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 125 (*Nephrica*).	
O	*fulvicornis* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond., 1, p. 193 (*Nephrica*). — Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345.	Perú, Brasil: Amazonas
O	*gomesi* Illiger, 1807, Mag. Insenktenk. 6, p. 135 (*Haltica*). — Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1021. — Bechyné et Bechyné, 1961, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 37, p. 76 (faun.).	Brasil: Bahia, M. Gerais, S. Paulo, M. Grosso
—	*grandis* → *vicina*	
O	*guaira* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345. — Huj. op. p. 165 (faun.).	Brasil: Rondônia, Paraná, Paraguay
P	*guérini* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 128 (*Nephrica*); 1956, l. c. 7, p. 1017 (faun.); 1958, l. c. 9, p. 661 faun.). — Huj. op. p. 150 (faun.).	Brasil: Bahia, Goiás, Minas G., Guanabara, Rio de Janeiro, S. Paulo
—	subsp. *divisella*, huj. op. p. 150.	Brasil: Esp. Santo
P	*hansa* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 126 (*Nephrica*). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.).	Brasil: S. Catarina
P	*hazela* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 128 (*Nephrica*).	Brasil
O	*helmina* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 128 (*Nephrica*).	Perú
P	*huebneri* Weise, 1921, Ark. f. Zool. 14, 1, p. 129 (*Disonycha*). — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 126 (*Nephrica*). — Huj. op. p. 147.	Brasil: Amazonas
—	*hylaea* → *limai*	
O	*inclusa* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 194, t. 20, fig. 5. — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 124 (*Nephrica*); 1956, l. c. 7, p. 1021 (faun.); 1958, l. c. 9, p. 659 (faun.). — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Huj. op. p. 165.	Brasil: Minas Gerais, S. Paulo, M. Grosso
—	*itaituba* → *quadrimaculata*	
O	*itapiranga* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1019.	Brasil: S. Catarina
O	*kjellanderi*, huj. op. p. 152, fig. 1 et 8.	Brasil: Espírito, Santo, Guanabara, S. Paulo
O	*kriegi* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 343.	Bolivia, Brasil: M. Grosso
O	*limai* Bechyné et Bechyné, 1961, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 37, p. 75. — Huj. op. p. 156. fig. 13.	Brasil: Pará
—	subsp. *naviensis*, huj. op. p. 156.	Brasil: Amapá
=	*limai* Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.).	
—	subsp. *hylaea*, huj. op. p. 156.	Brasil: Amazonas
P	*lindella*, huj. op. p. 147.	Brasil: Pará
—	subsp. *submetallica*, huj. op. p. 148.	Brasil: M. Grosso
O	*litigiosa*, huj. op. p. 162, fig. 6 et 14.	Venezuela
—	subsp. *thoracalis*, huj. op. p. 163.	Brasil: Pará

P	*littoralis* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 126 (*Nephrica*); 1956, 1. c. 7, p. 1018 (faun.); 1958, 1. c. 9, p. 660 (faun.). — Scherer, 1960, Ent. Arb. G. Frey 11, p. 252 (faun.). — Bechyné et Bechyné, 1961, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 37, p. 76 (faun.). — Huj. op. p. 146.	Brasil: S. Paulo, Paraná, S. Catarina, Paraguay, Argentina: Misiones
—	subsp. *aliena*, huj. op. p. 146.	Brasil: Goiás
—	subsp. *semilaevis*, huj. op. p. 146.	Brasil: Bahia
O	*maculipennis* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 192, t. 20, fig. 8 (*Nephrica*).	Brasil: S. Catarina
O	*magdalena*, huj. op. p. 156.	Colombia
P	*mapiriensis* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 126 (*Nephrica*); 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 342 (faun.).	Bolivia
O	*marginata* Jacoby, 1879, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 440. — Bowditch, 1914, Ent. News 25, p. 284 (*Nephrica*). — Bechyné, 1958, Ent. Arb. Mus. G. Frey 9, p. 659 (faun.).	Perú
O	*mathami* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 9, p. 1016.	Perú
—	*naviensis* → *limai*	
O	*nigripennis* Clark, 1865, Journ. Ent. 2, p. 382 (*Litosonycha*). — Bryant, 1923, Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 12, p. 143 (*Nephrica*).	Brasil: Pará
O	*obsolescens* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344.	Perú
—	*octonotata* → *austriaca*	
O	*opacipennis* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 343.	Bolivia
O	*ornata* Baly, 1876, Ent. Mo. Mag. 13, p. 80 (*Disonycha*).	Perú
P	*pallidicornis* Jacoby, 1884, Biol. Centr.-Amer. Col. vi, 1, p. 308, t. 18, fig. 17 (*Disonycha*). — Huj. op. p. 147.	Panamá
P	*pamela* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1018.	Brasil: S. Catarina
O	*panamensis* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345.	Panamá
O	*paraensis* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344. — Huj. op. p. 158 (faun.).	Brasil: Pará
O	*paraguayensis* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 194 (*Nephrica*). — Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1021 (faun.); 1958, 1. c. 9, p. 660 (faun.); 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 343 (faun.). — Bechyné et Bechyné, 1961, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 37, p. 76 (faun.); 1964, Rev. Brasil. Ent. 11, p. 134 (faun.). — Huj. op. p. 166 (faun.).	Paraguay, Bolivia, Brasil: M. Grosso, Goiás, Minas Gerais, S. Paulo
O	*patricia* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345.	Bolivia
O	*paulistana*, huj. op. p. 152.	Brasil: S. Paulo
O	*perichroma*, huj. op. p. 161, fig. 5.	Perú
P	*periculosa*, huj. op. p. 150.	Brasil: Amazonas
O	*pernambucana*, huj. op. p. 153, fig. 2.	Brasil: Pernambuco
O	*petra* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345.	Perú
—	*piceola* → *vicina*	
O	*piceosignata*, huj. op. p. 159, fig. 13.	Brasil: Bahia
O	*pictitarsis*, huj. op. p. 154, fig. 10.	Bolivia
O	*plagosa*, huj. op. p. 161, fig. 4.	Perú
O	*pulchella* Baly, 1879, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 242 (*Disonycha*). — Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 124 (*Nephrica*).	Perú Brasil: Amazonas
O	*punctifera* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345.	Perú Brasil: M. Grosso
O	*quadrimaculata* Clark, 1865, Journ. Ent 2, p. 382 (*Asphaera*). — Bryant, 1923 Ann. Mag. Nat. Hist. (9) 12, p. 142 (*Nephrica*). — Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344. — Scherer, 1960, Ent. Arb. Mus. G. Frey 11, p. 253 (faun.). — Bechyné et Bechyné, 1961, Bol. Mus. Goeldi, Zool. 37, p. 76. — Huj. op. p. 158 (faun.).	Brasil: Pará, Amazonas
—	subsp. *itaituba* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344. — Huj. op. p. 158 (faun.).	Brasil: Pará
—	subsp. *beniensis* Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344.	Bolivia
—	*reticulata* → *aemula*	
O	*sanguinolenta* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 193, t. 20, fig. 10 (*Nephrica*).	Brasil: Espírito, Santo

O	*semicylindrica* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1019. — Huj. op. p. 165 (faun.).	Brasil: Guanabara, Rio de Janeiro, Minas Gerais, S. Catarina
—	*semilaevis* → *littoralis*	
P	*sexmaculata* Jacoby, 1884, Biol. Centr-Amer. Col. vi, 1, p. 310, t. 18, fig. 19 (*Disonycha*). — Huj. op. p. 146.	México
—	*staudingeri* → *bifasciata*	
—	*submetallica* → *lindella*	
O	*terminata* Jacoby, 1902, Proc. Zool. Soc. Lond. 1, p. 195 (*Nephrica*). — Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 345. — Huj. op. p. 165.	Brasil: Pará, Amazonas
—	*thoracalis* → *litigiosa*	
O	*ucayalensis*, huj. op. p. 154, fig. 9.	Perú
O	*vicina* Weise, 1921, Ark. f. Zool. 14, 1, p. 128 (*Disonycha*). — Bechyné, 1959, Beitr. neotr. Fauna 1, p. 344.	Brasil: Amazonas
—	subsp. *grandis*, huj. op. p. 159.	Perú
—	subsp. *piceola*, huj. op. p. 159.	Brasil: Pará
O	*viriginia*, huj. op. p. 155, fig. 11.	Brasil: Amapá
P	*weisei* Bechyné, 1955, Ent. Arb. Mus. G. Frey 6, p. 124 (*Nephrica*); 1956, 1. c. 7, p. 1017 (faun.); 1958, 1. c. 9, p. 660. — Huj. op. p. 144.	Brasil: Amazonas, Pará
=	*bifasciata* Weise, 1921, Ark. f. Zool. 14, 1, p. 127 (*Disonycha*) (nec Clark).	
—	*weyrauchi* → *fulcrata*	
O	*yasa*, huj. op. p. 164.	Venezuela
O	*zodiaca* Bechyné, 1956, Ent. Arb. Mus. G. Frey 7, p. 1015 — Huj. op. p. 151.	Brasil: Espírito, Santo, Rio de Janeiro, S. Paulo, S. Catarina, Rio Grande do Sul